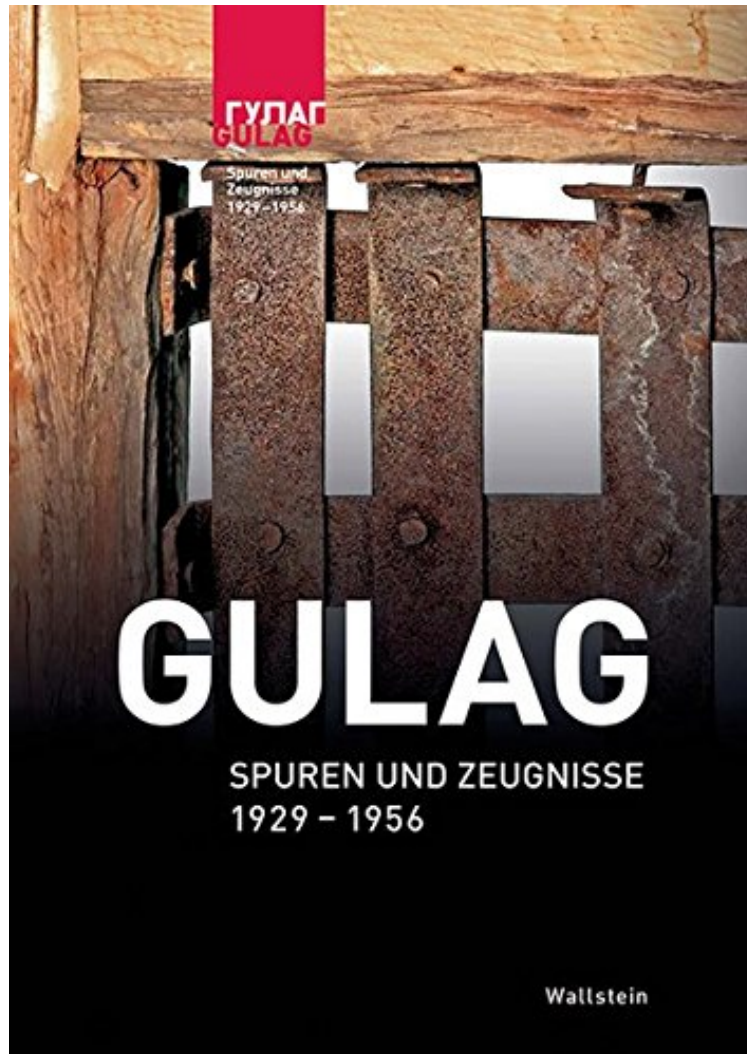


(Download ebook) Gulag: Spuren und Zeugnisse 1929-1956. Begleitband zur Ausstellung

Gulag: Spuren und Zeugnisse 1929-1956. Begleitband zur Ausstellung

Von Wallstein

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #883796 in BcherVerffentlicht am: 2012-05-01Abmessungen: 9.49 x .59b x 6.65l, Einband: Gebundene Ausgabe154 Seiten | File size: 23.Mb

Von Wallstein : Gulag: Spuren und Zeugnisse 1929-1956. Begleitband zur Ausstellung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Gulag: Spuren und Zeugnisse 1929-1956. Begleitband zur Ausstellung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ausgezeichneter Ausstellungskatalog!Von Andreas (Media-Mania)Der Ausstellungskatalog "Gulag - Spuren und Zeugnisse 1929 - 1956" bietet einen hervorragenden Einstieg ins Thema. Er fhrt mit seinen vielen kurzen Texten, Abbildungen, Karten und Graphiken nicht nur in die Geschichte und Verwaltung des riesigen Gulag-Systems ein,

sondern gibt auch eine Vorstellung vom Leben im Gulag. Es ist vor allem eine Geschichte der Hftlinge, die hier erzht wird. Der Band und die Ausstellung wollen, so steht es auch im Vorwort, weder die Schrecken des Gulag zu relativieren, noch einer Gleichsetzung von KZ und Gulag das Wort zu reden. Das sowjetische Arbeits- und Straflagersystem wird in seiner Besonderheit und Spezifik herausgearbeitet. Natrlich erinnert vieles auch an Zustnden in den Lagern der Nationalsozialisten, aber der Zweck der Lager, die Organisation, das Leben in diesem Staat im Staate war ein anderes. Der Katalog fr sich allein kann als eigenstndige Einfhrung ins Thema gelten. Das Essay von Nicolas Werth zur Geschichte der Gulag stellt die gesamte Zeitspanne zwischen 1929 und 1956 dar. Das sehr gute Kartenmaterial und die Zahlenaufbereitung im hinteren Teil des Buches geben einen guten Eindruck von den Dimensionen des Gulag. Und schlielich liefert der Hauptteil des Bandes, der die Geschichte durch Abbildungen und Erklrunen lebendig werden lsst, einen umfassenden ersten Gesamteindruck vom aktuellen Forschungsstand. Daher ist dieser zwar kleine, aber auch gnstige Katalog sehr zu empfehlen!

Pressestimmen'Der Katalog informiert in gebotener Krze und inhaltsreich ber das Thema und die Ausstellung' (Lutz Prie, Zeitschrift des Forschungsverbundes SED-Staat, Ausgabe Nr. 32/2012)'Der Katalog fr sich allein kann als eigenstndige EinfhKurzbeschreibungDie Abkrzung 'Gulag' steht fr die 1930 gegrndete 'Hauptverwaltung der Lager' (Glawnoje Uprawlenije Lagerej), die fr die Organisation und Verwaltung der Straflager in der Sowjetunion zustndig war. Mit dem Begriff wird zugleich das System von Lagern bezeichnet, das sich ber die gesamte Sowjetunion erstreckte. Insgesamt 20 Millionen Hftlinge mussten dort unter oft extremen Bedingungen Zwangsarbeit leisten. Erstmals zeigt dieser Katalog zahlreiche Dokumente und Relikte aus den sowjetischen Zwangsarbeitslagern, darunter viele aus dem Besitz ehemaliger Hftlinge. Aus ihrer Perspektive werden Geschichte und Erfahrung des Gulag 1929 bis 1956 rekonstruiert. Gleichzeitig wird so die eindrucksvolle Sammlung der Gesellschaft MEMORIAL Moskau zum ersten Mal auerhalb Russlands umfassend prsentiert. Nicolas Werth fhrt in die Geschichte des sowjetischen Zwangsarbeitslagersystems und die Entwicklung der Gulag-Forschung ein. Irina Scherbakowa beleuchtet Aufgabenfelder und Stellung der Gesellschaft MEMORIAL und unterstreicht dabei die Notwendigkeit einer systematischen Dokumentation und Bewahrung der historischen Erinnerung an den Gulag.ber den Autor und weitere MitwirkendeDie Herausgeber: Volkhard Knigge, geb. 1954, Historiker, Geschichtsdidaktiker, Psychoanalytiker; er ist Direktor der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora und Professor am Historischen Institut der Universitt Jena. Irina Scherbakowa, geb. 1949, Germanistin, Journalistin, Historikerin; sie ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Internationalen Gesellschaft fr Historische Aufklrung, Menschenrechte und Soziale Frsorge MEMORIAL Moskau.